



BEST  
FILM

ODESSA  
INTERNATIONAL  
FILM FESTIVAL



GOLDEN  
APRICOT

YEREVAN  
INTERNATIONAL  
FILM FESTIVAL



GRAND  
PRIX

ANDREI TARKOVSKY  
INTERNATIONAL  
FILM FESTIVAL  
"ZERKALO"



OFFICIAL SELECTION  
COMPETITION  
FESTIVAL DE CANNES  
FIPRESCI PRIZE



# IN THE FOG

SERGEI LOZNITSA, WEISSRUSSLAND/LETTLAND



trigon-film

# IN THE FOG

Im Nebel

Sergei Loznitsa, Weissrussland/Lettland 2012



**Sushenya ist nicht hingerichtet worden, im Gegensatz zu seinen Kollegen. Alle waren sie des Widerstands gegen die Besetzung für schuldig befunden worden. Jetzt wird Sushenya der Kollaboration verdächtigt und von zwei Partisanen abgeholt. Dabei hat er sich immer korrekt und aufrichtig verhalten. In wenigen Einstellungen betrachtet Sergei Loznitsa, wie ein einfacher Mann, der ehrlich durchs Leben ging, in einer schwierigen Zeit versucht, sich selber treu zu bleiben.**

## Mitwirkende

Regie & Buch: Sergei Loznitsa,  
nach einer Novelle von Vasily Bykov  
Kamera: Oleg Mutu  
Schnitt: Danielius Kokanauskis  
Ausstattung: Kirill Shuvalov, Juris Zhukovskis  
Ton: Vladimir Golovnitsky  
Produktion: Ma.ja.de Fiction, Rajafilms,  
Lemming Film, Belarusfilm  
Sprache: Russisch/d/f  
Dauer: 128 Minuten

## Darstellende, Rollen

Vladimir Svirski, Sushenya  
Vlad Abashin, Burov  
Sergei Kolesov, Voitik

**«Wer von hier aus eine Linie zu Andrei Tarkowskis Regiedebüt *Iwans Kindheit* zieht, ahnt etwas von den Zusammenhängen, in denen sich Loznitsa bewegt. Diese Art des Erzählens, Zeigens, Schauens war auch einmal eine Stärke des europäischen Films. Aber das ist lange her.»**

Frankfurter Allgemeine, Andreas Kilb

## Ein Mann wollte ehrlich sein

In seiner Verfilmung einer Novelle von Vasily Bykov stellt der Weissrusse Sergei Loznitsa elementare Fragen des menschlichen Daseins und führt uns vor Augen, in welche Situationen einer geraten kann, ohne Schuld auf sich geladen zu haben. Sein Film, den er mitten in der Unschuld der Natur gedreht hat, ist zwar in der Vergangenheit von 1942 angesiedelt, doch das, was er erzählt, ist gegenwärtig und universell. Ein klassisches Drama, das Leo Tolstoi geschrieben haben könnte und Andrei Tarkowski in Bilder umgesetzt.

Sergei Loznitsa ist ein Name, den man sich merken sollte. Er ist ein Filmemacher, der die Reduktion aufs Wesentliche versteht, und wurde in Cannes nicht umsonst mit dem Preis der Internationalen Filmkritik ausgezeichnet. Gebannt schaut man in diesem Film zu, ob einer, der keine Schuld auf sich geladen hat, unschuldig überleben kann. Gebannt folgt man den drei Figuren, die im Zentrum stehen und um die sich alles dreht, durch das Dickicht des Waldes, in dem bald nicht mehr alle wissen, wo es langgeht und ob in der Richtung, in der sie gehen, nun der Freund oder der Feind sein wird.

Walter Ruggle

## «Ein Juwel.»

Screen International

## «Intensiv und eindringlich.»

The Guardian

## «Ein Glücksfall für das Kino!»

SWR Südwestrundfunk, Herbert Spaich

## trigon-film

Limmatauweg 9  
5408 Ennetbaden  
info@trigon-film.org  
www.trigon-film.org

**MEDIA**

Kanton St. Gallen  
Kulturförderung



SWISSIOS

**trigon-film – die andere Kinodimension  
Herausragende Filme und DVDs, Musik  
und Publikationen aus Süd und Ost  
Besuchen Sie uns auch online**